

Feiern wie der Kaiser

Im Hotel Österreich, beim „Sommer“ (heute Hotel Kaiser von Österreich), wurde gerne gefeiert. Legendär sind die Kinderfaschingsbälle am Faschingdienstag Nachmittag. Nach einem großen Umzug in der Stadt fanden sich Kinder und Erwachsene in den Gasträumen des Hotels ein, um ausgiebig zu feiern.

Auch die Jungbürgerfeiern fanden häufig ihren Ausklang in diesen gastlichen Räumen. Prominente Politiker bekamen in der Gaststube ihre Lieblingspeisen serviert, und beim Kathreinkränzchen wurden die Schönsten gekürt und gleich zum Tanz entführt.

Das Hotel Österreich war nicht nur Herberge für zahlreiche Feste und Empfänge, sondern auch das erste Hotel der Stadt Radkersburg.

„Zuerst war ein großer Umzug. Dann sind wir zum Hotel Österreich. Meine Mutter, die ja auch Schneiderin war, hat die Sachen für mich geschneidert. Einmal war ich ein Zinnsoldat, das war das beste Kostüm. Aber einmal im Leben muss man auch Prinzessin sein, ich hatte ein wunderschönes Kleid und durfte den 50er Jahre Schmuck meiner Mutter tragen. Die Schönsten Kostüme sind am Schluss prämiert worden. Einmal machte meine Schwester als Pinguin den ersten Preis.“

(WALTRAUD SPIELBICHLER)

„Der Raab hat in Radkersburg eine Versammlung abgehalten und dann haben wir Abend gegessen nach der Versammlung, das war immer im Stüberl im Hotel Österreich, und ich habe dem Ober schon gesagt, wenn sich der Raab niedersetzt, muß er sofort mit einer Flasche Bier und zwei Knackwürsten und einem Schwarzbrot kommen. Weil ich gelesen habe, dass für Raab eine Maurerjause das liebste Nacht Mahl ist.“

(ALFRED MERLINI, DAMALIGER BÜRGERMEISTER VON RADKERSBURG)

